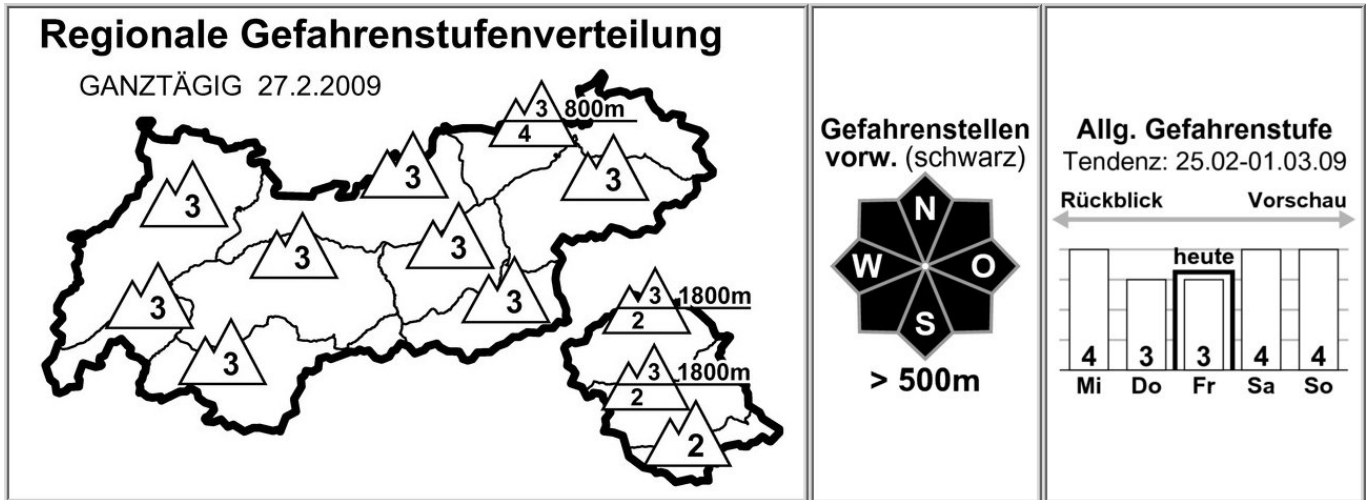


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 27.02.2009, um 07:30 Uhr



## IN REGENBEEINFLUSSTEN GEBIETEN IM NORDOSTEN NORDTIROLS KURZFRISTIG GROÙE GEFAHR!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss überall dort, wo es heute noch intensiver regnet, als groß beurteilt werden. Dies trifft für tiefe Lagen im Nordosten des Landes, insbesondere für die östlichen Nordalpen, Teile der Kitzbüheler, Tuxer und Zillertaler Alpen zu. Dort können Lawinen von selbst abgehen und exponierte Verkehrswege gefährden. In den übrigen Regionen Nordtirols herrscht allgemein erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen finden sich unterhalb etwa 2300m in Steilhängen aller Hangrichtungen, unterhalb etwa 2600m vermehrt in sehr steilen Südhängen. Zusätzlich gilt es, frischen Tribschneeansammlungen, die sich vor allem in kammnahen Steilhängen, vermehrt der Exposition NO über O bis S gebildet haben, konsequent auszuweichen. Lawinen können durch die Belastung eines einzelnen Wintersportlers am ehesten an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee bzw. allgemein an schneeärmeren Stellen ausgelöst werden. In Summe herrschen unverändert Verhältnisse, bei denen sehr gutes lawinenkundliches Wissen im freien Gelände erforderlich ist. Günstiger ist die Situation in Osttirol. Dort heißt es vor allem auf kürzlich entstandene Tribschneeansammlungen aufzupassen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Nordtirol wieder geschneit. Am meisten Schnee ist in den südlichen Öztaler und Stubai Alpen sowie den westlichen Nordalpen mit bis zu 35cm gefallen. Ansonsten waren es meist zwischen 10-20cm, im nördlichen Osttirol 5cm. Starker Wind führte wieder zu neuen Verfrachtungen. Dieser Tribschnee lagert häufig auf einem dünnen Schmelzharschdeckel, der sich in der Nacht von vorgestern auf gestern in sonnenbeschienenen Hängen gebildet hat. Innerhalb der Schneedecke findet man eine ausgeprägte Gleitfläche in Form von kantigen, lockeren Kristallen, die sich Mitte Jänner gebildet hat und für die meisten Lawinenabgänge der vergangenen Zeit verantwortlich ist. Diese Schicht ist unterhalb etwa 2300m in allen Hangrichtungen zum Teil recht ausgeprägt. Regen führt in tiefen Lagen zu einer Durchfeuchtung der Schneedecke.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Die feuchtkalte Nordwestströmung wird langsam nach Osten abgedrängt. Von Westen schiebt sich am Wochenende ein Zwischenhoch herein, das milde Luft bringt. Anfangs nächster Woche noch einigermaßen mild, die Luft wird aber wieder feuchter.

Bergwetter heute: Die Berge sind wolkenverhangen und bis Mittag schneit es noch wiederholt bei teils lebhaftem Wind, am meisten in den östlichen Nordalpen. Nachmittags ziehen sich Schneeschauer auf Kaiser und Kitzbüheler Alpen zurück, im inneralpinen Oberland beginnt es aufzuhellen. In den Südalpen trocken und vorwiegend sonnig. Temperatur in 2000m -6 bis -3 Grad, in 3000m -13 bis -9 Grad. Der starke Nordwestwind lässt tagsüber etwas nach.

### TENDENZ

Morgen und übermorgen erwarten wir aufgrund der stark steigenden Temperaturen viele spontane Lawinenabgänge.

Patrick Nairz